



v.l.: N. Erdogan, S. Demirtas, L. Keser, C. Röhr, T. Ortsis, A. Römer, B. Leuchter, I. Reckeweg, M. Balz-Immel, B. Röschmann, S. Hecker

Ansprechpartner/-innen

Leitung

A. Römer 02104 – 99 2175

Stellv. Leitung und Geschäftsführung Arbeitskreise

B. Leuchter 02104 – 99 2173

Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

B. Röschmann 02104 – 99 2162

C. Röhr 02104 – 99 2127

Projekte und Querschnittsarbeit

S. Demirtas 02104 – 99 2162

Frühe Bildung

T. Ortsis 02104 – 99 2180

I. Reckeweg 02104 – 99 2124

Interkulturelle Schulentwicklung

N. Erdogan 02104 – 99 2156

Schulische Beratung für Neuzugewanderte

M. Balz-Immel 02104 – 99 2190

L. Keser 02104 – 99 2198

Bürgerschaftliches Engagement in der Flüchtlingshilfe/KOMM-AN NRW

B. Röschmann 02104 – 99 2162

Rassismusprävention

S. Hecker 02104 – 99 2185



Kreisintegrationszentrum Mettmann
Düsseldorfer Str. 47
Verwaltungsgebäude 4
40822 Mettmann
Tel. 02104 – 99 2127, – 99 2162 und – 99 2173
E-Mail integration@kreis-mettmann.de
www.integration-me.de

Impressum

Herausgeber:
Kreis Mettmann – Der Landrat
Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann

Fotonachweis:
v.l. Außenteil Kreis Mettmann, eigenes Archiv, unten ferkelreggae_fotolia, Jale Ibrak_fotolia, Ridofranz_Thinkstock_iStock, Jupiterimages_thinkstock, oben Redd Angelo on Unsplash Silvia,, goodluz_fotolia, moodbaord-1_thinkstock, ABC-Creatas_thinkstock
Innenteil v.l. freshidea-fotolia, LDProd_thinkstock

Das Kreisintegrationszentrum Mettmann wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kreisintegrationszentrum Mettmann

Interkulturelle Öffnung
Projektentwicklung und -begleitung
Information und Beratung
Netzwerk Integration





Das Kreisintegrationszentrum

Das Kreisintegrationszentrum ist eine vom Land NRW geförderte Einrichtung. Es hat die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit zentralen Partnern der Integration Angebote zu entwickeln und umzusetzen. Diese sollen dazu beitragen, zugewanderten Menschen einen schnelleren Zugang in unsere Gesellschaft zu ermöglichen und eine Gemeinschaft in Vielfalt zu fördern. Dazu gehören die frühkindliche, sprachliche und schulische Bildung, die berufliche Ausbildung und Qualifikation, der Einstieg in den Arbeitsmarkt sowie die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Um diese Aufgaben kümmert sich ein multiprofessionelles Team.

Die Angebote richten sich dabei sowohl an Menschen mit Migrationshintergrund als auch an Multiplikatoren, wie Beratungsstellen, Kindertagesstätten, Schulen, Wohlfahrtsverbände, Integrationsakteure der kreisangehörigen Städte und in der Integrations- und Flüchtlingsarbeit professionell oder ehrenamtlich Tätige.

Seit 2016 ist das Kreisintegrationszentrum darüber hinaus Träger des Landesförderprogramms KOMM-AN NRW. Das Förderprogramm KOMM-AN NRW wurde eingerichtet, um die frühzeitige Förderung und Integration von Geflüchteten und das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe zu unterstützen.

Aufgaben

Integration als Querschnittsaufgabe

- Qualifizierungsangebote für pädagogische Fachkräfte, kommunale Beschäftigte, professionell und bürgerschaftlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe
- Vernetzung der Integrationsakteure aus den Städten, der Wohlfahrt, den Verbänden, Vereinen, Migrantenorganisationen, Integrationsräten etc. (Arbeitskreise, Austauschtreffen, Integrationskonferenzen)
- Projektentwicklung und Begleitung
 - Beratung und Durchführung von Förderprojekten
 - Lokale Umsetzung von Förderprogrammen von Bund und Ländern (z.B. Förderprogramm KOMM-AN NRW)

Bildung in der Migrationsgesellschaft

- Sprachförderung in Kitas und Schulen, z. B. Griffbereit- und Rucksack-Programme, Projekt Sprachschätze
- Elternbildungsangebote und -seminare für Eltern mit Kleinkindern, spezielle Väterangebote
- Materialausleihe für Kitas und Schulen
- Beratung von neuzugewanderten schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen (Seiteneinsteigerberatung)
- Koordination der Flüchtlingshilfe
- Unterstützung der Interkulturellen Schulentwicklung
- Interkulturelle Öffnung der Verwaltung

Rassismusprävention

- Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus
- Veranstaltungen und Projekte zur rassismuskritischen Arbeit
- Aktionsfonds

Wer kann sich an uns wenden?

- Fachkräfte der Integrationsarbeit und Flüchtlingshilfe
- Verwaltungen, Bildungseinrichtungen, Wohlfahrtsverbände
- Migrantenorganisationen, bürgerschaftlich engagierte Vereine und ehrenamtlich Tätige
- Eltern, Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung
- Schulen, Lehrkräfte
- Kindertagesstätten, Erzieher/innen

Kontakt

Kreisintegrationszentrum Mettmann
Tel. 02104/99-2127, 2162 und 2173
Mail: integration@kreis-mettmann.de
www.integration-me.de